

Obmänner - Konferenz.

11. Für die Einrichtung der Trinkwasserleitung, der Feuerhydranteneinrichtung und einer Reserveleitung für die Kühlanlage und für die Aborteinrichtung, welche Arbeiten im kurrenten Wege durchzuführen sind, wird ein Gesamtbetrag von 16.600 K genehmigt.

12. Die Lieferung und Montage von vier Magazinswagen wird nach dem Anbote vom 22. Juni 1915 mit Schnellwageinrichtung und eingerichtet zum Registrieren der Wägeergebnisse mit Skala von Kilogramm zu Kilogramm geteilt um den Stückpreis von 4550 K an die Brückenwagen- und Maschinenfabriks-A. G. Schember & Söhne, Wien, I., Weihburggasse 31, übertragen und hierfür ein Gesamtbetrag von 19.000 K genehmigt.

13. Die Lieferung und Montierung von 16 Stück Sonderplattformwagen für die Fleischbeförderung mit einer Ladefläche von 2:1 auf 1:1 wird nach dem Anbote vom 22. Juni 1915 zum Einheitspreise von 204 K das Stück der Brückenwagen- und Maschinenfabriks-A. G. Schember & Söhne, Wien, I., Weihburggasse 31, übertragen und hierfür inklusive der Einfassung der Fundamentsgruben mit Winkelleisen und Beigabe von Registrierarten ein Gesamtbetrag von 4000 K genehmigt.

14. Für beiläufig 82 Fenster 78x140 cm bei doppelter Glassteinfläche insgesamt 180 m² wird die Lieferung der Glasbausteine einschließlich Vermauerung unter Zugrundelegung des Angebotes vom 23. Juni 1915 der Firma Artur Spitzer, Wien, I., Weihburggasse 18, übertragen und hierfür ein Betrag von 6900 K genehmigt.

15. Die Lieferung der für das städtische Kühlhaus notwendigen vier Stück Lastenaufzüge mit elektrischem Betrieb und je 2000 kg Tragkraft, einer Fahrstuhlbreite von 3 m bei einer Tiefe von 2:4 m einschließlich der sämtlichen maschinellen Einrichtungen insbesondere der Antriebswinde, der Fangvorrichtung, einer automatischen Abstellvorrichtung, einer Sicherheitsausrüstung, einer elektrischen Endaussschaltung und einer mechanischen Steuerung samt Aufstellung, Schaltbrett und Schaltericherungen und Anstrich, sowie die Lieferung und Veretzung aller Auflager und Maschinenträger wird unter Zugrundelegung des Angebotes vom 24. Juni 1915 der Maschinen- und Aufzugsfabrik A. Freißler, Wien, X., Erlachplatz 3, um den Einheitspreis von 10.960 K per Aufzug übertragen und für diese Arbeiten ein Gesamtbetrag von 43.840 K genehmigt.

16. Für unvorhergesehene Mehrleistungen und Mehrarbeiten bei den Erd- und Baumeisterarbeiten, bei der Planierung der Schleppeisenanlage, der Isolierung und der Kühlmaschinenanlage wird ein Betrag von 200.000 K (zirka 8 Prozent) gegen nachträgliche Detailverrechnung genehmigt.

Gem.-Rat Melcher regt an, über die Qualität des Außenverputzes an den Korkwänden der von dem Bestbieter in Augsburg hergestellten Anlage eine Äußerung einzuholen.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner beauftragt den Baudirektor, diese Information einzuholen.

Gem.-Rat Klau dy erklärt, daß die Firma Niedinger die erste Kohlen säureanlage geschaffen hat und es sei daher natürlich, ihr die Arbeit zu übertragen; die Herstellung der Leitung könnte jedoch einer anderen Firma übergeben werden.

Bau-Direktor Ing. Goldemund spricht sich dagegen aus, da dies eine Quelle des Streites wäre.

Gem.-Rat Melcher beantragt, für die unter Post 11 angeführten Arbeiten eine Offertverhandlung auszuschreiben.

Antrag Melcher angenommen.

Gem.-Rat Melcher beantragt weiters, auch für die Lieferung der Lastenaufzüge eine Offertverhandlung auszuschreiben und bezüglich der Lieferung der Glasbausteine von der Firma Reich & Komp. ein Offert einzuholen.

Diese beiden Anträge werden angenommen.

Magistrats-Sekretär Dr. Nübel beantragt bei Post 13, daß zuerst ein Musterwagen bestellt werde.

Antrag Dr. Nübel angenommen.

Im übrigen verfügt der Herr Bürgermeister die Vergebung der Arbeiten nach den Anträgen des Bau-Direktors, soweit dieselben nicht durch die vorhergehenden Beschlüsse abgeändert wurden.

Die Anfrage des Vize-Bürgermeisters Rain, wie lange es dauern werde, daß die Maschinen betriebsfähig seien, beantwortet der Bürgermeister dahin, daß die Anlage Ende des Jahres betriebsfähig sei.

Schluß der Sitzung.

Der Bürgermeister:

Dr. Weiskirchner m. p.

Der Gemeinderat:

Friedrich Dechant m. p.

Der Schriftführer:

v. Radler m. p.,
Magistrats-Ober-Kommissär.